Name / Organisation : [redacted]

Lösungsvorschlag zur Verkehrssituation im Raum Passau

Bereich: (x) Nicht motorisierter Verkehr ( ) Öffentlicher Verkehr / ÖPNV
( ) Individualverkehr ( ) Straßenverkehrsordnung (StVO)

Vorschlag: **Es ist zu prüfen, inwieweit sich attraktive Radschnellverbindungen entlang der Hauptrouten oder an Nebenrouten, mindestens aus/bis zu den Anliegergemeinden, positiv auf den Individualverkehr auswirken. Dazu notwendige Maßnahmen sind aufzuzeigen.**

Erläuterung: Die Planung und Schaffung von Radschnellverbindungen, die wichtige Quell- und Zielbereiche (Stadt – Umland) mit entsprechend hohen Potentialen über größere Entfernungen verknüpfen und durchgängig ein sicheres und attraktives Befahren mit hohen Reisegeschwindigkeiten ermöglichen, sollte Priorität haben. Durch ihren hohen Standard sollen sie in einem Entfernungsbereich von etwa 5 bis 20/25 km Verlagerungen vom IV auf das Fahrrad, insbesondere im Pendlerverkehr, bewirken und somit einen Beitrag zu Stauvermeidung, CO2-Reduzierung und Gesundheitsförderung leisten. Die stetige Entwicklung der E-Mobilität mit dem Fahrrad steigert hier deutlich die positiven Auswirkungen auch in bewegter Topographie.

In 2016 hat das BMVI die Zielsetzung einer Förderung von Radschnellverbindungen im aktuellen Bundesverkehrswegeplan 2030 aufgenommen. Nach einer Änderung des Bundesfernstraßengesetzes in 2017 wird derzeit eine entsprechende Vereinbarung mit den Ländern zur Förderung von Radschnellwegen abgestimmt. Die Finanzhilfen des Bundes sind dabei bis 2030 befristet und betragen zunächst 25 Mio. Euro, die quotiert auf die einzelnen Bundesländer verteilt werden.

LEITUNG
MDirig Karl Wiebel
LR Franz Meyer
OB Jürgen Dupper

GESCHÄFTSSTELLE
Staatliches Bauamt Passau
Am Schanzl 2
94032 Passau

KONTAKT
Telefon 0851/5017-1010
Telefax 0851/5017-1099
dialogforum@stbapa.bayern.de